

## Jahrgangsstufe 10 – schulinterner Lehrplan Deutsch

<b>UV</b>	<b>Unterrichtsvorhaben:</b> Theater als Medium – Theater in den Medien – Einen Dramentext, seine Inszenierung und seine mediale Resonanz vor dem Hintergrund von Produktions- und Rezeptionskontexten untersuchen	<b>Möglicher Aufgabentyp:</b> Aufgabentyp  4a, 4b, 6	<b>Zeitraumen:</b> Unterrichtsstunden  15 - 18
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b>	<b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b>	
<b>Texte</b>	Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> <li>• In Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u. a. Epochenbezug, historisch gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln</li> <li>• Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern</li> <li>• In literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen</li> <li>• Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen</li> <li>• Sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren</li> <li>• Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge)</li> <li>• Unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern</li> <li>• Die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern</li> <li>• Das eigene Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen</li> </ul>	<p>Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern</p>
<b>Sprache</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Relevantes Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen</li> <li>• Eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren)</li> <li>• Adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen)</li> </ul>
<b>Kommunikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren</li> </ul>
<b>Medien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Audiovisuelle Texte analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern</li> <li>• den eigenen Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren</li> <li>• Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren</li> </ul>

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

**Texte:** Konfiguration, Textübergreifende Zusammenhänge, Handlungsführung und Textaufbau: Drama, Dramensequenzen, z.B. Schiller „Kabale und Liebe“, Schiller: Wilhelm Tell, Brecht: Der gute Mensch von Sezuan, Ibsen: Nora oder ein Puppenheim etc.

**Sprache:** Strukturen in Texten: Kohärenz, sprachliche Mittel, sprachliche Ausgestaltung, Sprachebenen: Sprachstile, Sprachgeschichte, Sprachwandel, Rezeptionsgeschichte

**Kommunikation:** Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister

**Medien:** Mediale Prozesse zur Meinungsbildung: Interaktivität digitaler Medien

<b>UV</b>	<b>Unterrichtsvorhaben: Sachtexte – Lost in Medien</b>	<b>Möglicher Aufgabentyp: 4a und 4b</b> Aufgabentyp	<b>Zeitraumen:</b> 15 Unterrichtsstunden
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b>	<b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b>	
<b>Texte</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten, (T-R)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, (T-P)</li> <li>weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen, (T-P)</li> <li>Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (T-P)</li> </ul>	
<b>Sprache</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen, (S-R)</li> <li>komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)</li> <li>selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten, (S-P)</li> </ul>	

	<p>erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung), (S-R)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen, (S-R)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren), (S-P)</li> <li>• selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit), (S-P)</li> </ul>
<b>Kommunikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren, (K-R)</li> <li>• zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren, (K-R)</li> </ul>	
<b>Medien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren, (M-R)</li> <li>• mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u.a. Fake News, Geschlechterzuschreibungen) bewerten, (M-R)</li> <li>• die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen. (M-R)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen, (M-P)</li> <li>• zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden, (M-P)</li> <li>• Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren. (M-P)</li> </ul>

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

**Texte: Informative Fachsprache und abstrakte Ausdrucksformen: Sachtexte, themenübergreifende Zusammenhänge**

**Sprache: Strukturen in Texten, sprachlich Ausgestaltung, Sprachebenen und Sprachstile**

**Kommunikation: Kommunikationsverhalten in unterschiedlichen sozialen Kontexten, sprachliche Angemessenheit**

**Medien: Medien zur Informationsbeschaffung, zur Ausgestaltung, zur Veröffentlichung**

<b>UV</b>	<b>Unterrichtsvorhaben:</b> Von Mördern und ihren Motiven – Kriminalerzählungen untersuchen	<b>Möglicher Aufgabentyp:</b> Aufgabentyp 6: produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgaben)	<b>Zeitraumen:</b> Unterrichtsstunden: 15 Stunden
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b>		<b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b>
<b>Texte</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch- gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln</li> <li>• Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen Texten sachgerecht erläutern</li> <li>• in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern</li> <li>• zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge)</li> </ul>		<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen</li> <li>• Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen</li> <li>• sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren</li> <li>• Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen</li> </ul>	
<b>Sprache</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung)</li> <li>• Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen</li> <li>• Abweichungen von der Standardsprache im Kontext von Sprachwandel erläutern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen</li> <li>• selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut- Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten</li> <li>• adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen)</li> <li>• Formulierungsalternativen begründet auswählen</li> <li>• selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)</li> </ul>
<b>Kommunikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern</li> <li>• beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren,</li> <li>• eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen</li> </ul>

	<p>Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren</li> <li>• zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Rollenanforderungen in Gesprächsformen (u.a. Debatte, kooperative Arbeitsformen Gruppendiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen (teilnehmend, beobachtend, moderierend) übernehmen</li> <li>• Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren</li> </ul>
<b>Medien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen</li> <li>• die Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren</li> <li>• Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen</li> <li>• Medien gezielt auswählen und die Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen</li> <li>• Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen</li> <li>• in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen</li> <li>• zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden,</li> <li>• Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren,</li> <li>• auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben</li> </ul>

	<p>(öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung Datenschutz, Altersbeschränkungen, Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen</li> <li>• mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u.a. Fake News, Geschlechterzuschreibungen) bewerten</li> <li>• audiovisuelle Texte analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern,</li> <li>• die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren,</li> <li>• rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen.</li> </ul>
--	--	---

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

**Texte:** E.T.A. Hoffmann: Das Fräulein Scuderi; Patricia Highsmith: Der talentierte Mr. Ripley; Zoe Beck: Draußen

**Sprache:** s.o.

**Kommunikation:** s.o.

**Medien:** Druckfassung des gewählten Textes; ein BookTube erstellen

<b>UV</b>	<b>Unterrichtsvorhaben:</b> Dichten für eine bessere Welt? – Poetisches Sprechen und Bildlichkeit in lyrischen Texten	<b>Möglicher Aufgabentyp:</b> Aufgabentyp 4a oder 6	<b>Zeitraumen:</b> ca. 15-18 Unterrichtsstunden
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b>		<b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b>
<b>Texte</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln,</li> <li>• Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von lyrischen Texten sachgerecht erläutern,</li> <li>• zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge),</li> <li>• unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern,</li> <li>• die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern,</li> </ul>		<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen,</li> <li>• sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren,</li> <li>• Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen.</li> </ul>	
<b>Sprache</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung),</li> <li>• sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit). (MKR 1.2, 2.1)</li> </ul>
<b>Kommunikation</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen.</li> </ul>
<b>Medien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• audiovisuelle Texte analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern. (MKR 3.1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen, (MKR 1.2, 2.1; MKR 2.2, 2.3)</li> <li>• Grundregeln von korrekter Zitation erläutern, (MKR Spalte 4, insbesondere 4.3)</li> <li>• auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben. (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2)</li> </ul>

## **Inhaltliche Schwerpunkte:**

**Texte:** Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte; Textübergreifende Zusammenhänge: Gattungen, Produktionsbedingungen und Rezeptionsgeschichte

**Sprache:** Strukturen in Texten: sprachliche Mittel; Sprachebenen: Sprachstile, Diskriminierung durch Sprache

**Kommunikation:** Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister

**Medien:** Medien als Hilfsmittel: Informationsmedien, Medien als Gestaltungsmittel, Veröffentlichungsplattformen für mediale Produkte

<b>UV</b>	<b>Unterrichtsvorhaben:</b> sinnhaft Streiten	<b>Möglicher Aufgabentyp:</b> Aufgabentyp	<b>Zeitraumen:</b> ca. 15-18 Unterrichtsstunden
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b>	<b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b>	
<b>Texte</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren,</li> <li>• Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen,</li> <li>• Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen,</li> <li>• Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten,</li> <li>• weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen,</li> <li>• Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen.</li> </ul>	
<b>Sprache</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit),</li> </ul>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen),</li> <li>• selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten.</li> </ul>
<b>Kommunikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen,</li> <li>• Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen,</li> <li>• dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren,</li> <li>• eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen,</li> <li>• die Rollenanforderungen in Gesprächsformen (u.a. Debatte, kooperative Arbeitsformen, Gruppendiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen (teilnehmend, beobachtend, moderierend) übernehmen,</li> <li>• Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren.</li> </ul>
<b>Medien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen.</li> </ul>

	<p>(Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkauf) untersuchen, die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt,</li> <li>• Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen.</li> </ul>	
--	---	--

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

**Texte:**

- Sachtexte: verschiedenartige kontinuierliche und diskontinuierliche Texte zu einem Thema
- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation

**Sprache:** --

**Kommunikation:** Kommunikationsrollen: teilnehmend: vortragend und zuhörend, beobachtend, moderierend

**Medien:** Qualität und Darstellung von Informationen: Darstellungsform in unterschiedlichen Medien, Vertrauenswürdigkeit von Quellen